

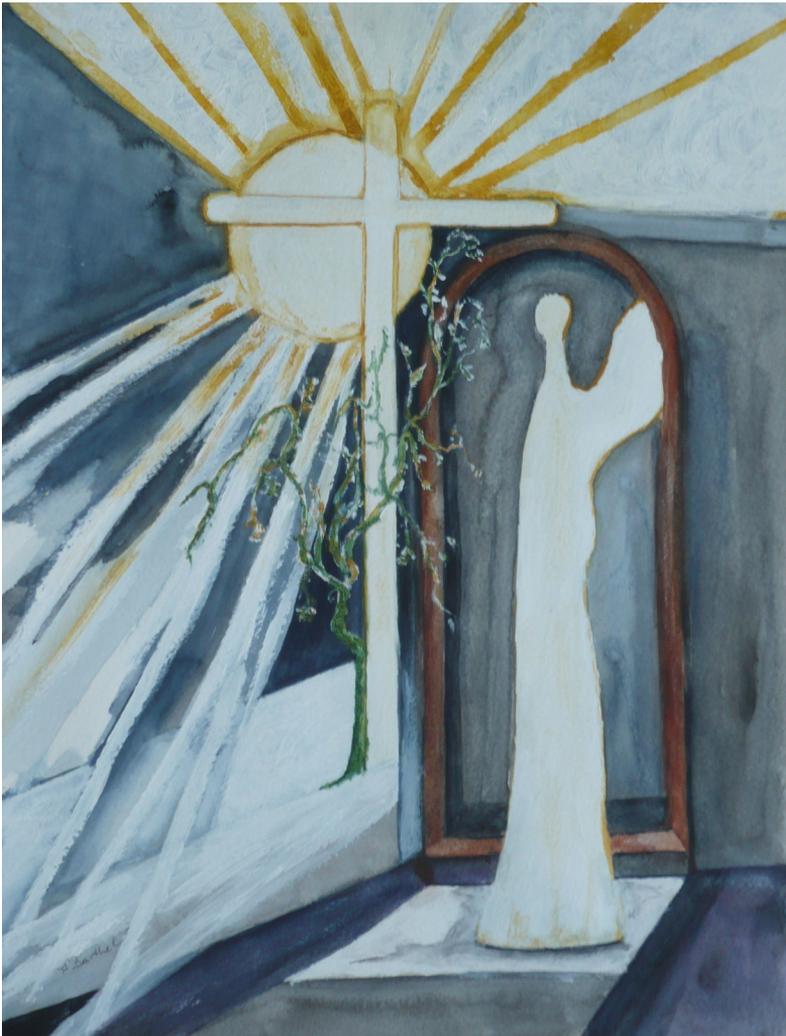


**PFARREI HLL. PETRUS UND PAULUS**  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



## **Pfarrbrief 5 / 2025**

**12.04.2025 - 11.05.2025**



***Das Grab ist leer ...***

## **Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,**



irgendwie liegt eine „Schwere“ in der Luft; wir fühlen uns oft überrollt von „Bedrängnissen“ aus unterschiedlichen Bereichen des Lebens und die Perspektive von Macht und Unterdrückung scheint in unserer Welt ein begehrtes Wahlmittel zu sein, um Ordnung, klare Verhältnisse und Grenzen zu schaffen.

Der Aufruf zum Kampf und Aufrüstung wird immer lauter und vermittelt eine zunehmend bedrohliche, unsichere und instabile Atmosphäre in der Welt. Wo ist das Licht am Ende des Tunnels?

„Das Grab ist leer...“, heißt es auf der Titelseite.

Für alle Christen beginnt mit dem Palmsonntag die Karwoche, in der wir dem letzten Weg des irdischen Lebens Jesu nachsinnen.

Tage des Abschieds, des Verrats, des Leidens und des Todes.

Stille Tage, die uns erinnern wollen, dass Gott uns liebt und solidarisch mit uns ist ... mehr noch, denn dieser Gott ist nicht im Tod geblieben! Das Grab ist leer ...

### **Jesus Christus ist auferstanden!**

#### **Das wichtigste Ereignis unseres Glaubens feiern wir am Ostersonntag.**

Doch was sagt uns dieses Ereignis HEUTE, von dem uns die Heilige Schrift berichtet?

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben...“ (Joh 14,6)

Trotz aller Bedrängnisse und Krisen, verheißt Jesus ein „Leben in Fülle“ im Hier und Jetzt und eine hoffnungsvolle Aussicht, dass auch nach dem Tod nicht das Ende kommt, das ist die Message! Der **AUFERSTANDENE** lässt uns Alltägliches tiefer erkennen, Grenzen überwinden, Unmögliches möglich machen und letztlich das Licht am Ende des Tunnels sehen. Für manche fraglich ... unglaublich ... ja absurd ... Es geht im Letzten um dein und mein Leben und dass wir von Gottes Sieg partizipieren können und jeder von uns die Welt ein Stückchen „besser machen“ kann.

**Christus ist die Auferstehung und das Leben!** Das ist der Kern unseres Glaubens als Christen, ein Wendepunkt für unser Leben und unser Auftrag für die Welt.

# **Gottesdienstordnung für die Zeit vom 12. April 2025 bis 11. Mai 2025**

**- Änderungen vorbehalten! -**

## **Palmsonntag**

### **Samstag, 12. April 2025**

St. Sebastian	15:30 Uhr	Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit von Dorothea und Klaus Roth
St. Sebastian	18:30 Uhr	Vorabendmesse mit Palmweihe



### **Sonntag, 13. April 2025**

**Wir bitten um Beachtung, dass der Gottesdienst in Herz Jesu entfällt!**

St. Ludwig	<b>10:00 Uhr</b>	Heilige Messe mit Palmweihe
------------	------------------	-----------------------------

**Zur Vorabendmesse und zum Gottesdienst am Palmsonntag werden  
Buchszweige angeboten. Wir bitten um eine Spende - vielen Dank!**

### **Montag, 14. April 2025**

Kapelle St. Anastift	18:30 Uhr	Heilige Messe mit Vesper
----------------------	-----------	--------------------------

### **Dienstag, 15. April 2025**

Mundus Seniorenresid.	16:00 Uhr	Heilige Messe
Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe für Irma und Peter Essig

### **Mittwoch, 16. April 2025**

Kapelle St. Anastift	8:00 Uhr	Heilige Messe
----------------------	----------	---------------

### **Donnerstag, 17. April 2025 - Gründonnerstag**

St. Sebastian	18:30 Uhr	Heilige Messe zum Letzten Abendmahl anschl. Ölbergstunde
St. Ludwig	20:00 Uhr	Heilige Messe zum Letzten Abendmahl

## **Freitag, 18. April 2025 - Karfreitag**

St. Ludwig	7:00 Uhr	Start Fahrradkreuzweg (Details s. S. 9)
Herz Jesu	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Sebastian	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht (Frau Hein)
St. Ludwig	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
St. Sebastian	15:00 Uhr	Liturgie zum Karfreitag für Kinder
Herz Jesu	15:30 Uhr	Kreuzwegandacht der Chaldäischen Gemeinde

## **Ostern**

### **Samstag, 19. April 2025**

St. Ludwig	21:00 Uhr	Feier der Osternacht
St. Sebastian	21:00 Uhr	Feier der Osternacht



### **Sonntag, 20. April 2025**

Herz Jesu	<b>10:00 Uhr</b>	Familiengottesdienst zu Ostern
St. Ludwig	10:00 Uhr	Chaldäischer Gottesdienst
St. Sebastian	19:00 Uhr	Festhochamt zu Ostern

### **Montag, 21. April 2025**

St. Ludwig	11:00 Uhr	Festgottesdienst zu Ostern
------------	-----------	----------------------------

### **Dienstag, 22. April 2025**

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe für Monika Kuhn
-----------	-----------	----------------------------------

### **Mittwoch, 23. April 2025**

Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe für Manfred Zimmermann
--------------------------	-----------	---

### **Donnerstag, 24. April 2025**

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Gisela Ritscher
---------------	----------	--

### **Freitag, 25. April 2025**

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten
------------	-----------	---

## **2. Sonntag der Osterzeit**

### ***Samstag, 26. April 2025***

Herz Jesu                                      18:30 Uhr      Vorabendmesse

### ***Sonntag, 27. April 2025***

St. Sebastian                                **10:00 Uhr**      Feier der Erstkommunion

St. Ludwig                                    11:00 Uhr      Heilige Messe  
für Maria Brutscher und Anna Keller

### ***Montag, 28. April 2025***

Kapelle St. Anastift                      18:30 Uhr      Heilige Messe mit Vesper

### ***Dienstag, 29. April 2025***

Herz Jesu                                      18:30 Uhr      Zentraler Gottesdienst für das Bistum Speyer  
zum Tag der Diakonin (Details s. S. 33/34)

### ***Mittwoch, 30. April 2025***

Kapelle St. Anastift                      8:00 Uhr      Heilige Messe

St. Sebastian                                18:30 Uhr      Wort-Gottes-Feier ("Treff im Pfarrgarten")

### ***Donnerstag, 1. Mai 2025***

St. Sebastian                                **9:00 Uhr**      Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung  
und Eucharistischem Segen

St. Sebastian                                18:00 Uhr      Eröffnung der Maiandachten (Pfr. Thomas)

### ***Freitag, 2. Mai 2025***

St. Ludwig                                    18:30 Uhr      Heilige Messe  
für die in der letzten Woche Bestatteten

## **3. Sonntag der Osterzeit**

### ***Samstag, 3. Mai 2025***

St. Sebastian                                18:30 Uhr      Vorabendmesse  
für Paul Thömmes

### **Sonntag, 4. Mai 2025**

Herz Jesu	10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion und Feier der Jubelkommunion
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	15:00 Uhr	Heilige Messe in französischer Sprache
St. Sebastian	18:00 Uhr	Maiandacht (Edeltraud Ley/Irmgard Nellen)

### **Montag, 5. Mai 2025**

Kapelle St. Annastift	18:30 Uhr	Heilige Messe mit Vesper
-----------------------	-----------	--------------------------

### **Dienstag, 6. Mai 2025**

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe
-----------	-----------	---------------

### **Mittwoch, 7. Mai 2025**

Pfarrheim Hl. Geist	14:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe für Manfred Zimmermann

### **Donnerstag, 8. Mai 2025**

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Kurt und Ellen Engbarth
Herz Jesu	18:30 Uhr	Maiandacht

### **Freitag, 9. Mai 2025**

St. Ludwig	17:30 Uhr	Maiandacht (Edith Roser)
St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten

## **4. Sonntag der Osterzeit**

### **Samstag, 10. Mai 2025**

Herz Jesu	18:30 Uhr	Vorabendmesse für Mathilde und Oskar Hirsch
-----------	-----------	--

## **Sonntag, 11. Mai 2025**

St. Sebastian	9:30 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe - Gemeinsamer Dankgottesdienst aller Kommunionkinder und Feier der Jubelkommunion
St. Sebastian	18:00 Uhr	Maiandacht (Caritaskreis)



### **Beichtgelegenheit**

nach Vereinbarung (Tel. 51 12 55)



### **Kollekten**

- 12./13.04.2025 für die Betreuung christlicher Stätten im HI. Land
- 19./20./21.04.2025 für die Kirchenmusik
- 26./27.04.2025 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
- 27.04.2025 Erstkommunion: Opfer der Kommunionkinder für die Diasporahilfe
- 03./04.05.2025 für die jeweilige Kirchenstiftung
- 04.05.2025 Erstkommunion: Opfer der Kommunionkinder für die Diasporahilfe
- 10./11.05.2025 für die geistlichen Berufe



### ***Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:***

Ursula Hilzendegen &  
Giuseppe D'Amore      08.03.2025 St. Sebastian

Wir wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!



## **Aus unserer Pfarrei sind verstorben:**

Elena Kühlwein	12.02.2025	Herz Jesu
Ursula Walburga Krauß	25.02.2025	St. Sebastian
Johannes Fath	28.02.2025	St. Sebastian
Emil Mühlberger	03.03.2025	Herz Jesu
Hans Deflize	04.03.2025	Herz Jesu
Emma Kembter	10.03.2025	Herz Jesu
Therese Liebel	11.03.2025	
Felicitas Bischof	16.03.2025	Herz Jesu

Gedenken wir ihrer und aller Verstorbenen im Gebet!



## **Gebetsanliegen des Papstes im Monat Mai**

### **FÜR DIE ARBEITSBEDINGUNGEN**

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

## **Besondere Fürbitte**

Guter Gott,  
schenke uns Glauben, Gott,  
schenke uns Freiheit und Vertrauen,  
damit wir den Weg zu den anderen finden  
und uns nicht voreinander verstecken.

Guter Gott -  
schenke uns den Mut  
die Zweifel unseres Lebens nicht zu verbergen  
uns selber anzunehmen - wie wir sind,  
um für Fragen, Zweifel, Ängste anderer offen zu sein.

Vielleicht können wir ihnen Mut machen zu sich selbst -  
vielleicht sogar zum Glauben.

Darum bitten wir Dich.

*aus: "Aufbruch für die Seele" - Kalender für die Fasten- und Osterzeit 2024 -  
abgewandelt "Zweifeln und glauben" von Wolfhart Koepfen*

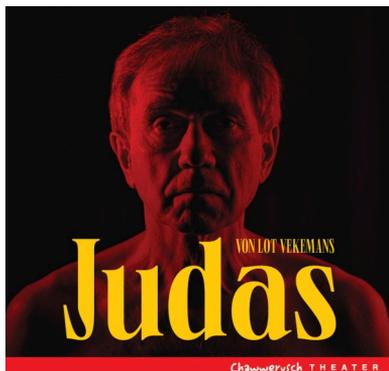
Das Chawwerusch-Theater präsentiert in Kooperation mit der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus das Theaterstück

## "JUDAS"

**Palmsonntag, 13. April 2025**

**17:00 Uhr Kirche St. Ludwig  
(Einlass ab 16:30 Uhr)**

Karten an der Abendkasse € 20,-- bzw. € 17,--  
ermäßigt für Schüler und Studierende



Nach 2000 Jahren kommt Judas - einer der zwölf Jünger Jesu - zu Wort. Doch wer war Judas? Wir kennen ihn in erster Linie als denjenigen, der Jesus mit einem Kuss verraten hat. In dem Theatersolo "Judas" von Lot Vekemans redet Judas selbst und macht den Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen.

Fahradkreuzweg am Karfreitag



### **Fahradkreuzweg am Karfreitag, 18. April 2025**

Traditionell findet an Karfreitag unser gemeinsamer Fahrradkreuzweg statt.

Start ist um 7:00 Uhr an der Kirche St. Ludwig, um 7:05 Uhr an der Kirche Herz Jesu und um 7:15 Uhr an der Kirche St. Sebastian.

Die Strecke ist ca. 21 km lang, dauert mit Stationen ca. 2 Stunden und ist leicht zu bewältigen.

Von Mundenheim aus führt der Weg zunächst zum Hospiz Elias, anschließend radeln wir nach Oggersheim.

Danach geht es über die Frankenthaler Straße mit weiteren Stationen an verschiedenen Kreuzen zurück nach St. Ludwig. Dort wollen wir gemeinsam frühstücken. Für Tee und Kaffee ist gesorgt; alles Weitere bitte selbst mitbringen.

Ab 13.04.2025 finden Sie auf unserer Homepage die detaillierte Wegbeschreibung sowie die Texte zu den Stationen.

*Bernhard Löser*



## ***Kirchenmusik in unserer Pfarrei***

### ***St. Ludwig***

**Karfreitag, 18. April 2025 - 15:00 Uhr**

Musikalische Gestaltung der Karfreitagsliturgie durch den Chor an St. Ludwig unter der Leitung von Martin Hirsch

**Ostermontag, 21. April 2025 - 11:00 Uhr**

siehe Information auf der gegenüberliegenden Seite

### ***St. Sebastian***

**Samstag, 12. April 2025 - 18:30 Uhr**

"Hosanna dem Sohne Davids" - Lieder zum Palmsonntag

**Gründonnerstag, 17. April 2025 - 18:30 Uhr**

"In monte oliveti" - Lieder und Motetten zum Gründonnerstag

**Sonntag, 20. April 2025 - 19:00 Uhr**

Joseph Callaerts "Messe in G" - Johannes Angeli, Marimbaphon

Collegium Instrumentale St. Sebastian

Kirchenchor St. Sebastian und Projektchor

Leitung: Christoph Angeli

**Sonntag, 27. April 2025 - 10:00 Uhr**

Der Gottesdienst zur Erstkommunion wird musikalisch gestaltet vom Singkreis Hll. Petrus und Paulus.

**Samstag, 3. Mai 2025 - 18:30 Uhr**

"Aus der Tiefe zogst du mich empor" - Lieder zum 3. Sonntag der Osterzeit

**Sonntag, 11. Mai 2025 - 9:30 Uhr**

"Freut euch, wir sind Gottes Volk" - Lieder zum 4. Sonntag der Osterzeit

Ausführende sind, wenn nicht anders angegeben, jeweils die Mitglieder der Schola St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli.

### ***Herz Jesu***

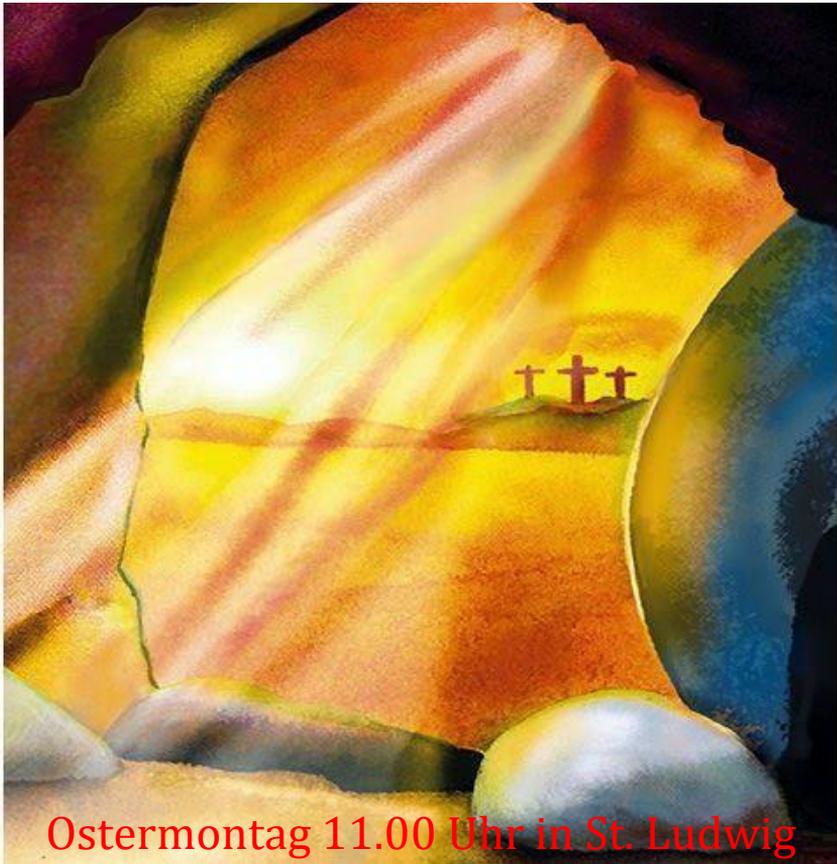
**Sonntag, 4. Mai 2025 - 10:00 Uhr**

Feier der Erstkommunion - musikalische Gestaltung durch die Band Herz Jesu

# Joseph Haydn

---

Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B  
Kleine Orgelsolomesse



Ostermontag 11.00 Uhr in St. Ludwig

Bildnachweis © Pinterest

Violetta Hellwig, Sopran

Chor und Camerata St. Ludwig

\*

Martin Hirsch, Leitung

## ***Erstkommunion 2025***

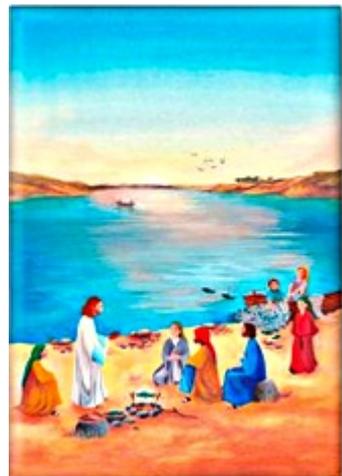
Nach Ostern werden 41 Kinder aus unserer Pfarrei ihre Erstkommunion feiern. Die Erstkommunion steht in diesem Jahr unter dem Motto: "Kommt her und esst!" (Joh 21,12)

Wie die Jünger bei ihrer Begegnung mit dem Auferstandenen, so dürfen die Kinder bei ihrer Erstkommunion die Einladung Jesu erfahren:

Kommt her und esst! Ich bin für euch da und will euch im Brot des Lebens immer nahe sein.

### **27. April 2025 in St. Sebastian**

Adragna, Giada  
Amato, Francesco Pio  
Canzeri, Chanel  
Catalogna, Christian  
Ferrante, Giuseppe  
Fetting, Manuel Marco  
Hoffmann, Selina  
Holl, Amalia  
Köhler, Aaliyah Zoe  
Magin, Emmelina-Sophie  
Michna, Max Josef  
Palombella, Emma  
Reingruber, Theresa Sophie  
Tarjanian, Maral  
Vono, Lorena  
Weingärtner, Chayenne Viona



#### **4. Mai 2025 in Herz Jesu (mit Jubelkommunion)**

Amato, Carmelo  
Amato, Mariaclarissa Immacolata  
Aworemi, Adeola Mirell  
Bauer da Silva, Luisa Theresa  
Bil, Karolina  
Burek, Emma  
Di Maggio, Giuseppe  
Dillmann, Yannick Manuel Karl  
Dunker, Frida Charlotte  
Fatoyinbo, Jessica Oluwadarasimi  
Fede, Francesco  
Grella, Luca  
Jaramillo, Julius Adil  
Martić, Mateo  
Mensah, Joshua Kofi  
Mourad, Rami  
Obimma, Adanna Elizabeth  
Ogbodo, Collins Chimdubem  
Perić, Leon  
Ries, Camilla Lovisa  
Rodschinka, Fabienne  
Ruppel, Jonas  
Shamooe, Samuel  
Wieland, Luisa Doris

#### **11. Mai 2025 in St. Ludwig - gemeinsamer Dankgottesdienst aller Kommunionkinder (mit Jubelkommunion)**

Elias, Bella

**Die Jubelkommunion in St. Sebastian feiern wir am 25. Mai 2025  
(siehe auch S. 14).**

## ***Jubelkommunion***

Auch in diesem Jahr laden wir ein zur Feier der Kommunionjubiläen. Die Gottesdienste anlässlich der Jubelkommunion finden statt am



**4. Mai 2025 um 10:00 Uhr in Herz Jesu**  
(mit der Erstkommunion)

**11. Mai 2025 um 11:00 Uhr in St. Ludwig**  
(als Dankgottesdienst mit allen Kommunionkindern)

**25. Mai 2025 um 9:30 Uhr in St. Sebastian**

Wenn Sie vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren Ihre Erstkommunion gefeiert haben, laden wir Sie herzlich zur Mitfeier eines dieser Gottesdienste ein.

Bitte geben Sie diese Einladung auch an Personen aus Ihrem Jahrgang weiter, die nicht mehr in unserer Pfarrei wohnen.

Selbstverständlich gilt diese Einladung auch für alle Personen, die ihre Erstkommunion nicht in unserer Pfarrei gefeiert haben. Sie sind ebenfalls herzlich willkommen.

**Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Telefonnummer und Mail siehe Rückseite) an, damit wir entsprechend Plätze reservieren können.**

## **Ausflug in den Ostergarten**

Am 29. März 2025 unternahmen 16 Kommunionkinder zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen einen Ausflug in den Ostergarten nach Mannheim. In der Kirche St. Nikolaus wurde die biblische Geschichte der letzten Tage Jesu auf beeindruckende Weise lebendig.

In den mit viel Liebe zum Detail gestalteten Räumen konnten die Kinder die Ereignisse der Passionsgeschichte vor über 2000 Jahren sinnlich erfahren.

So konnten die Kinder das Geschehen vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Auferstehung am Ostermorgen miterleben. Es war für alle eine beeindruckende Zeitreise.

*Text: Renate Kröper / Fotos: Sabrina Grella*



## **Aufnahme neuer Ministrant\*innen in St. Sebastian**



Am 15. März 2025 konnte Pfarrer Thomas in der Vorabendmesse in St. Sebastian Miriam Muselin, Dominik Pelc und Laura Fenske (von links nach rechts abgebildet), offiziell in die Gemeinschaft der Ministrant\*innen unserer Pfarrei aufnehmen.

Pfarrer Thomas war sehr erfreut, dass er diese Aufgabe übernehmen konnte und überreichte den „Neuen“ als äußeres Zeichen ihrer Zugehörigkeit zu den Ministrant\*innen das Kreuz. Die Gottesdienstbesucher\*innen bekundeten ihren Dank darüber, dass Kinder und Jugendliche den Dienst am Altar übernehmen, durch einen kräftigen Applaus.

*Text und Foto: Gabi Birkle*

## 100stes Jahrgedenken am 12. April 2025



Am 12. April 1925 wurde Pfarrer Martin Walzer mit dem Ehrentitel **Päpstlicher Geheimkämmerer** und dem Titel **Monsignore** durch Papst Pius XI. ausgezeichnet.

Der ehemalige Ludwigshafener Stadtrat Karl-Heinz Jungblut verfasste in seiner Dokumentation über Martin Walzer diese zusammengefasste Würdigung: Selten zuvor ist es einem Menschen gelungen, der Berufung zum Priester und Seelsorger in so vielfältiger Weise nachzukommen, dass man ihn hätte auch vergleichen können mit einem Organisator par excellence, Politiker, Bauherrn, Architekten, Ratgeber und dies noch in einer Zeitepoche, die vom Kaiserreich, dem 1. Weltkrieg, der französischen Besatzungszeit, der Weimarer Zeit, dem 2. Weltkrieg bis hin zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland reichte. Dazwischen die Nazi-Diktatur mit Verboten, Verfolgungen, Verhören, Aufrüstung, Krieg und Vernichtung.

Das Licht der Welt erblickte Martin Walzer am 17. Mai 1883 als Sohn einer frommen Kleinbauernfamilie in Büchelberg im Bienwald, nahe der elsässischen Grenze - in der guten alten Zeit im eigentlichen Sinne, in Deutschland ein fester Begriff. Es waren die Friedensjahre zwischen 1871 und 1914, die Kaiserzeit, in der noch alles heil, sauber und geordnet erschien und in der die Eier nur 3 Pfennige das Stück kosteten!

Der junge Martin Walzer erlebte seine Jugendzeit mit Schule und Studium. Bis Bischof Konrad Busch in Speyer Martin Walzer am 13. August 1906 zum Priester weihte und der junge Südpfälzer seine Berufung als Seelsorger an mehreren Orten seiner Pfälzer Heimat, in Stadt- und Landgemeinden antrat und ihr nachkommen konnte. Am 11. September 1923 erhielt Martin Walzer durch Bischof Dr. Ludwig Sebastian die Beauftragung als Pfarrer für die Pfarrei Sankt Ludwig in Ludwigshafen.

Damals bestand die Pfarrei aus 14.000 Katholiken.

Am 12.04.1925 zeichnete ihn Papst Pius XI. mit der Würde eines Päpstlichen Geheimkämmerers aus.

Seine zuvor gemachten Erfahrungen mit der Politik, Kampf gegen die Willkür der Separatisten, setzte er fort und wurde aktiv in der Unterstützung für die katholischen Priester, wo er viele Jahre in der Vorstandschaft des Priestervereins der Diözese Speyer mitwirkte.

Erst war es die in der Pfalz neu gegründete Bayerische Volkspartei und später die Zentrumspartei. Die Nazis kamen 1933 an die Macht. Diese versuchten den unerschrockenen und mutigen Monsignore von Sankt Ludwig gefügig und mundtot zu machen. Bei Kriegsende 1945, Deutschland lag am Boden, seine Pfarrei und die Kirche zerstört, suchten die Alliierten u. a. seine Unterstützung zum Wiederaufbau der Stadt, die in den 23 Jahren zu seiner Heimat geworden war. Ihm vertraute man.

Die Alliierten hatten nicht vergessen, dass Walzer jedes Unrecht gegen sein Volk bekämpfte. Er unterstützte die Besatzer nach den beiden Weltkriegen in jeder Hinsicht, solange es dem Volke von Nutzen war. Nicht umsonst sagte man ihm frankophiles Verhalten nach.

Wenn man ihn in Ludwigshafen liebevoll den „Königs-Walzer“ nannte, so lag das an seiner persönlichen Beziehung und Verbindung zu einzelnen Personen des bayerischen Königshauses, den Wittelsbachern, die immer ein offenes Ohr für Walzers Sorgen hatten und die daraus entstandene Hilfe, letztendlich den in Not geratenen Menschen in der Region zugutekam.

Am 1. April 1957 ging Prälat Walzer in den Ruhestand, den er bis zu seinem Tod in Ludwigshafen-Gartenstadt verbrachte. Am 28. Februar 1958, im 75. Lebensjahre, verstarb Monsignore Martin Walzer. Ihm waren nur 11 Monate Ruhestand vergönnt. Er wurde in seinem Geburtsort Büchelberg unter großer Anteilnahme beigesetzt. Durch sein Wirken im kirchlichen wie im öffentlichen Raum gehörte er zu den profiliertesten Priestergestalten der Diözese Speyer. Fast sein halbes Leben - 35 Jahre - war er unser Pfarrer und Prälat an St. Ludwig.

## **Was macht eigentlich ...**

### **... Dekanatskantor Georg Treuheit?**

Georg Treuheit ist einer von acht Dekanatskantoren in der Diözese Speyer: Er ist für die Dekanate Ludwigshafen und Speyer zuständig und hat seit 11 Jahren seinen Dienstsitz in Schifferstadt – zuvor war er 20 Jahre in Ludwigshafen, wo Treuheit auch lebt.

*Wie sind Sie als Dekanatskantor nach Ludwigshafen gekommen?*

**Georg Treuheit:** Ich stamme aus einem kleinen Ort bei Aachen und habe an der Kirchenmusikhochschule St. Gregorius Haus in Aachen Kirchenmusik studiert. Meine ganze Familie ist vom Orgelspiel geprägt; die Ecke dort an der Grenze zu Belgien und den Niederlanden ist sehr kulturell geprägt. Nach einem weiteren Gesangsstudium und Stationen als Kirchenmusiker in Düsseldorf und Essen habe ich in der „Musica Sacra“ die Stellenausschreibung für Ludwigshafen gesehen und mich vorgestellt. Mich reizte die Stadt wegen der großen Kirchen und der Möglichkeiten hier; wir haben unheimlich viel auf die Beine gestellt. Ich habe eine Woche vor unserem Umzug hierher geheiratet; meine Frau und ich sind ausgezogen wie Moses, ins Blaue hinein sozusagen. Wir dachten „ach, bleiben wir so ein bis drei Jahre und gehen dann woanders hin“ – und nun sind 31 Jahre daraus geworden. Die Arbeit als Dekanatskantor in der größten Stadt im Bistum ist sehr reizvoll und vielfältig, das ganze Gebiet der beiden Dekanate ist unheimlich spannend. Ich bin unter anderem als Hauptamtlicher der Ansprechpartner für die vielen „nebenamtlichen“ Organisten, die die Gottesdienste gestalten, sowie für die Geistlichen und Gremienmitglieder und Lehrer am BKI (Bischöfliches Kirchenmusikalisches Institut) in Speyer. Ich biete Fortbildungen und Exkursionen an, organisiere Veranstaltungen und leite mehrere Chöre im Gebiet. Darunter sind feste Chöre und Projektchöre wie die Camerata Vocale.

*Was sind für Sie die Highlights Ihrer Arbeit?*

**Georg Treuheit:** Die vielen Orchestermessen mit dem Kirchenchor und Solisten und der Capella Michaelis in Ludwigshafen-Maudach an St. Michael muss ich nennen. Ich konnte dafür sorgen, dass die Orgel der Marienkirche nach St. Joseph in Rheingönheim transferiert wurde. Die Renovation der Orgel von St. Ludwig ist natürlich auch ein Höhepunkt gewesen; jetzt haben wir sie mit einer Orgelandacht am 16. März 2025 offiziell wieder eingeweiht.

Mit der Capella Michaelis sind wir mit Konzerten durch ganz Europa getourt, das war auch etwas Besonderes. Als vor elf Jahren der Dienstsitz nach St. Jakobus in Schifferstadt verlegt wurde, habe ich noch zusätzlich das Dekanat Speyer übernommen. In Schifferstadt leite ich die Chöre der Pfarrei: der Chor an St. Jakobus singt regelmäßig in den Gottesdiensten und auch Orchestermessen. Die Junge Kantorei wurde mit 70 Kindern und Jugendlichen neu aufgebaut und gestaltet die Gottesdienste in Schifferstadt, macht Musicals, und in diesem Jahr besucht uns ein Gastchor aus San Francisco (USA). Anschließend nehmen wir vom 16. bis 20. Juli zusammen am Internationalen Chorfest der Pueri Cantores in München teil. Die Vleugels-Orgel in Schifferstadt erhielt in diesem Jahr eine aufwändige Reinigung und Sanierung: Die gesamte Elektronik wurde von der Orgelmanufaktur Vleugels erneuert. Weiterhin gibt es in Schifferstadt die Konzertreihe „Pfälzische Chortage für Geistliche Musik“ an St. Jakobus, die wir veranstalten. Und die dekanats- und auch rheinübergreifende Zusammenarbeit über die Bundeslandgrenzen mit den Kollegen ist immer wieder sehr erfreulich.

*Können Sie dann sagen, was Ihnen am meisten Spaß macht?*

**Georg Treuheit:** Alles zu seiner Zeit - wir leben als Kirchenmusiker ja nach dem Kirchenjahr. Die „Heitere Orgel“ zur Fasnachtszeit mit Stücken, die man nicht im Gottesdienst spielt, macht unheimlich viel Spaß. Die großen Oratorien und die Arbeit mit den Projektchören macht immer unheimlich viel Freude, wenn wir uns mit ganzer Energie einem Werk widmen. Dann ist mir die Arbeit mit Kindern sehr wichtig: So hatten wir jetzt eine Zusammenarbeit mit der Alfred-Delp-Schule, wo sie mit der „Maus“ die Orgel entdecken konnten und da so in Gruppen hoch sind. Wenn wir uns nicht den Kindern widmen, dann stirbt die Musik aus.



*Wollten Sie nie etwas anderes machen?*

**Georg Treuheit:** Doch, in der Schule hatte ich mich mal dafür interessiert, Polizist zu werden und eine Ausbildung im Polizei-Musikcorps zu machen. Aber dann schlugen die familiären Wurzeln mit der Orgel und der Kirchenmusik doch durch.

*Das Interview führte Sybille Burmeister. / Bild: privat*

## **Rückblick: Gemeinsames Fastenbrechen Ein Abend des Dialogs und der Solidarität**

Am 15. März 2025 versammelten sich rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem besonderen Fastenbrechen, das von interkulturellem Austausch, inspirierenden Impulsen und gelebter Gemeinschaft geprägt war.

Die Veranstaltung begann mit einem musikalischen Auftakt der Geschwister Büşra und Rabia Değer, gefolgt von der Eröffnung durch die Moderatoren Christiane Ludwig und Andreas Massion. Die herzlichen Begrüßungsreden von Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und Ortsvorsteher Christoph Heller betonten die Bedeutung von Dialog und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und fanden großen Anklang.

Ein zentrales Thema des Abends war der interreligiöse Dialog, insbesondere im Kontext der Hizmet-Bewegung. Die Vorträge von Renate Kröper und Eset Mavinehir lieferten wertvolle Denkanstöße und regten zu weiterführenden Überlegungen an. Auch die künstlerischen Darbietungen, wie das bewegende Friedenslied von Züleyha und die beeindruckende Aufführung von Ömer Şeker als tanzender Derwisch, trugen zur besonderen Atmosphäre des Abends bei.

Ein weiteres Highlight war die solidarische Geste am Ende der Veranstaltung: Durch großzügige Spenden wurden insgesamt 1.500 € gesammelt. Die veranstaltenden Vereine (Fontäne Kulturzentrum e.V., Frauennetzwerk ELA e.V., Lernzirkel Ludwigshafen e.V. und Medical Academy & Care – rundeten den Betrag auf 2.000 € auf. So konnten die Jugendfarm Pfingstweide und das Hospiz Elias jeweils mit einer Spende von 1.000 € unterstützt werden.

Besonders erfreulich war die durchmischte Sitzordnung, die den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Hintergründe förderte und ein Gefühl der Gemeinschaft schuf. Zum Abschluss wurde den Jugendlichen, die diesen Abend monatelang geplant und organisiert hatten, sowie den beiden engagierten Moderatoren Christiane Ludwig und Andreas Massion herzlich gedankt. Dieser Abend hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft, Dialog und gegenseitige Unterstützung sind. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal!



*Quelle: Fontäne Kulturzentrum e. V. (Text und Bilder)*

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Im Sonntagsgottesdienst am 23.03.2025 hatte die Gemeinde St. Sebastian die große Freude, zwei Geburtstage zu feiern. Unserer langjährigen Gemeindeferentin, Renate Kröper, haben wir nachträglich (aus terminlichen Gründen war es früher leider nicht möglich) zu ihrem runden 60. Geburtstag gratuliert. Roswitha Göbel gratulierte für die Gemeinde St. Sebastian und Joachim Sommer als Vertreter des Verwaltungsrates. Die Glückwünsche waren auch verbunden mit einem großen Dank für ihren Dienst an den Menschen und ihre engagierte Mitarbeit in der Gemeinde St. Sebastian sowie in der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus. Beide Gratulanten wünschten Renate Kröper alles Gute, Gesundheit und ganz viel Kraft und Energie für ihre vielfältigen Aufgaben.



Hedwig Müller (seit vielen Jahrzehnten Organistin in St. Sebastian) gratulierten wir von ganzem Herzen zu ihrem Geburtstag und wünschten Gottes reichsten Segen für das neue Lebensjahr, auch verbunden mit dem Dank für ihre vielfältige Unterstützung.

Tobias Güß an der Orgel und Jakob Güß an der Trompete überraschten die beiden Geburtstagskinder, auch sehr zur Freude von Pfarrer Thomas und den Gottesdienstbesucher\*innen, mit einem musikalischen Geburtstagsständchen. Hierfür an die beiden Jungs ein ganz herzliches Dankeschön! Nach dem Gottesdienst wurde bei einem Umtrunk noch auf die Geburtstagskinder angestoßen und sich angeregt unterhalten.

*Roswitha Göbel / Bilder: Jens Klaus*



## ***Doppelter Grund zum Feiern***

Der 19. März ist der Gedenktag des Heiligen Josef; an diesem Tag wird das Patrozinium in der St. Josefspflege gefeiert. In diesem Jahr gab es noch einen weiteren Grund zur Freude: Vor 25 Jahren hat die St. Josefspflege den Neubau bezogen. Eine Feierstunde und ein Gottesdienst waren die Eckpunkte, die den Tag prägten. Einrichtungsleiter Thomas Kraska konnte dazu zahlreiche Gäste aus Kirche, Caritas und Stadtteilvertretung sowie einen großen Kreis von Bewohner\*innen und Angehörigen willkommen heißen. Zur Gästeschar gehörten Weihbischof Otto Georgens, Pfarrer Dr. Thomas Kigen Cherono sowie Diakon im Ruhestand Eugen Ennemoser, der zudem als Zeitzeuge in der Feierstunde von der Entwicklung der St. Josefspflege berichtete. Auch Roswitha Göbel als stellvertretende Ortsvorsteherin und Vorsitzende des GA St. Sebastian hatte die Einladung angenommen.



„Insgesamt ist die St. Josefspflege rundweg eine Erfolgsgeschichte“, betonte Thomas Kraska zu Beginn. Auch wenn das für die finanziellen Aspekte Verantwortliche eventuell anders sehen könnten. „Menschen aus den Kirchengemeinden, dem Stadtteil, den angrenzenden und umliegenden Gebieten finden hier die Versorgung und Hilfe, die sie als Senior\*innen brauchen, wenn es zu Hause nicht mehr geht. Dazu leisten viele andere Menschen ihren Beitrag, um Anforderungen und Erwartungen zu erfüllen“. Und es gelte, all denen zu danken, die an der „Erfolgsgeschichte“ mitgewirkt haben: den Vorgängern in der Leitung, langjährige Mitarbeitende in allen Bereichen der Einrichtung sowie den ehrenamtlich Engagierten. Verschwiegen wurden auch nicht die aktuellen Probleme, mit denen es sich auseinanderzusetzen gilt. So sind als Hauptthemen Fachkraftquote, Personalmangel und Fachlichkeit zu nennen, verbunden mit einer stark veränderten Kundschaft im Vergleich zu 1999. Die größte Herausforderung sei der Personalmangel im Fachkräftebereich – dabei wurde die segensreiche Arbeit der Schwestern vom Konvent St. Martha aus Indien hervorgehoben, die seit 1992 im Pflegebereich mitarbeiten.

Viel weiter zurück als bis zur Jahrtausendwende richtete Diakon Eugen Ennemoser dann den Blick - und beleuchtete den zweiten Grund zum Feiern: Vor gut 170 Jahren hatte Pfarrer Joseph Anton Krebs das erste Waisenhaus in Ludwigshafen gegründet, aus dem sich die heutige St. Josefspflege entwickelte. 1854 konnte er den langge-

hegten Plan realisieren. Gereift sei dieser Plan - so Ennemoser - aufgrund der Veränderungen in Mundenheim, das 1847 einen Bahnanschluss bekommen und im Zuge der Industrialisierung immer mehr Einwohner hatte, die in ärmlichen Verhältnissen lebten. Krebs habe mit erheblichem persönlichen und auch finanziellen Einsatz 1854 sein Waisenhaus verwirklichen können. 1857 wurde das Haus erweitert, 1875 entschied sich der Gründer, es aus der persönlichen Stiftung an die Gemeinde zu übergeben, und gleichzeitig wurden die ersten Niederbronner Schwestern für das Haus und die Pflege gewonnen, berichtete Ennemoser weiter. Dass neben der Kinder- und Jugendpflege auch die Altenpflege aufgenommen wurde, datiert aus den 1920er Jahren; die Übernahme durch den Caritasverband wurde 1992 vollzogen.



Der Gottesdienst, den Weihbischof Otto Georgens und Pfarrer Dr. Thomas Kigen Cherono zelebrierten, widmete sich dem Heiligen Josef. Den sichtbaren Symbolen, mit denen der Patron des Hauses vielfach dargestellt wird, fügte der Weihbischof in seiner Predigt drei weitere an: „Ein großes Herz, ein offenes Ohr und Hände, die zupacken“. Ein großes Herz habe der Heilige Josef bewiesen, indem er Maria trotz seiner wahrscheinlich großen Enttäuschung nicht bloßstellte, als er erfuhr, dass sie ein Kind erwartete. In seiner Not und Ratlosigkeit habe er auch ein offenes Ohr für Gottes Botschaft gehabt und ihr vertraut. Letztlich hatte Josef als Zimmermann tatkräftige Hände. An den Heiligen gerichtet schloss Weihbischof Otto Georgens die Predigt mit der Bitte: „Lass uns durch dein Vorbild unseren Weg zu Gott finden.“

Ein Mittagessen für die Festgemeinde, geselliger Austausch und Hausführungen rundeten den Feiertag ab. Am Klavier sorgte Martin Gerhard Lang für den guten Klang in der musikalischen Begleitung von Feierstunde und Gottesdienst sowie zur Unterhaltung danach.

*Bilder und Text: Henning Wiechers (wipress.de) / gekürzte Fassung*



## ***Konferieren wie die Tiere!*** **Leitungskonferenz: Zukunft für unsere Kinder gestalten**

Das Buch „Die Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner handelt von einem Löwen und einem Elefanten, die zu einer Konferenz der Tiere aufrufen. Die Tiere beobachten, wie die Regierungsvertreter der Menschen Konferenzen abhalten ohne Lösungen für die von ihnen selbst verursachten Probleme (Krieg, Umweltzerstörung, Hungersnöte usw.), zu finden. Kurzerhand treffen sich die Tiere zu einer „Konferenz der Tiere“. Die Tiere, welche

die Kinder für unschuldig an den Problemen der Menschheit halten, werden für die Pläne zur Verbesserung der Welt miteinbezogen. Aus diesem Grund wird ein Kind aus jedem Kontinent zusätzlich zur Konferenz eingeladen.

Die erste Maßnahme, die beschlossen und umgesetzt wurde, war die Vernichtung sämtlicher Akten der Menschen, die als hinderlich für eine Einigung angesehen wurde. Leider hatten die Menschen von allem eine Kopie.

Die zweite Maßnahme: es wurden Motten entsendet, die die Uniformen aller Regierungsvertreter auffraßen. Auch dieses Problem wurde von den Menschen bewältigt.

Die dritte und letzte Maßnahme war die Entführung der Kinder aus allen Familien der Welt. Die Kinder kamen in Verstecken bei den Tieren unter. Die Tiere kümmerten sich um die Kinder und spielten glücklich miteinander. In dieser Zeit erkennen die Menschen, wie leer und trostlos eine Welt ohne Kinder sein kann und erkennen die Notwendigkeit, sich um eine bessere Zukunft der Kinder zu sorgen. Alle Staatsoberhäupter unterzeichnen einen Vertrag, der festlegt, dass alle Grenzen aufgehoben werden, dass Militär und alle Schuss- und Sprengwaffen abgeschafft werden und garantiert wird, dass alle künftigen Bestrebungen der Menschheit auf den Frieden und das Wohl der Kinder ausgerichtet sein sollen.

Im Buch sehen sich die Tiere selbst nach der Entführung der Kinder noch auf der

moralisch richtigen Seite, da sie sich auf das Gesetz berufen, nach dem man Eltern, die nichts taugen, entmündigen kann, um ihre Kinder „geeigneteren Erziehern“ anzuvertrauen. Da die Menschen als Gesamtheit offensichtlich ihrer Verantwortung, für ihre Kinder zu sorgen, nicht gewachsen sind, übernehmen die Tiere deren Fürsorge bis die Erwachsenen zur Vernunft kommen.

Schnell wird einem bewusst, dass aus genau diesen Gründen die Kita-Leitungen der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus sich regelmäßig mit Vertretern des Trägers und der Regionalverwaltung im Rahmen unserer „Leitungskonferenz“ treffen. In all unseren Gesprächen vergessen wir nie, dass es um die Kinder geht. Wir sehen, wie die Interessen und die Bedürfnisse von Kindern falsch verstanden werden und die Bedürfnisse der Eltern an übergeordneter Stelle stehen, denn sie sind es letztendlich, die die Regierungsvertreter wählen.

Wir sehen all das und versuchen, genau diese Regierungsvertreter auf diese Missstände aufmerksam zu machen. Wir versuchen mit der auferlegten Ordnung in Form von Kita-Gesetzen und deren Rahmenbedingungen, die oftmals mehr hinderlich als förderlich sind, zum Wohle des Kindes zu handeln.

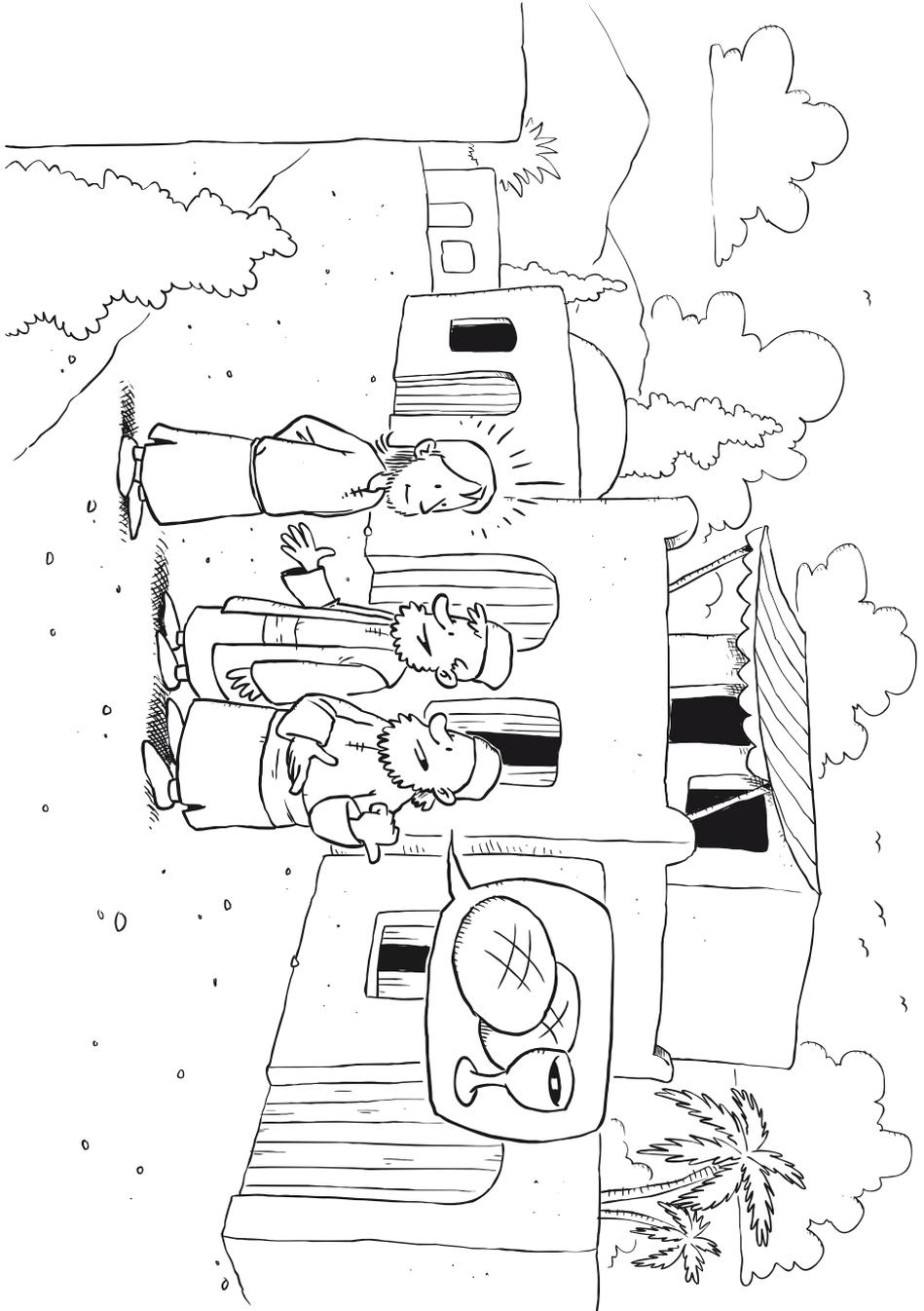
Unser „Zusammensitzen“ in den Konferenzen ist von Wichtigkeit, denn wir sind es, die auf das Wohl der Kinder und auf den Schutz ihrer Zukunft aufmerksam machen, handeln und dafür einstehen.

Danke an alle, die mit uns zusammenarbeiten und dass wir auch in erschwerenden Zeiten nicht vergessen, warum wir uns dieser Aufgabe angenommen haben.



*Julia Adswayong*  
*Kita-Leitung St. Ludwig*  
*(Bild: eigene Kreation)*

Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zur Emmausgeschichte, Lk 24,13-35



## 8. März: Der Gedenktag des HI. Johannes von Gott

Im Caritasförderzentrum St. Johannes & St. Michael haben Bewohnerinnen und Bewohner mit den Mitarbeitenden zusammen mit Herrn Pfarrer Dr. Thomas Cheronio einen festlichen Dankgottesdienst gefeiert.

In seiner Ansprache erinnerte Pfarrer Thomas an das Motto des Heiligen Jahres "Pilger der Hoffnung" und ermunterte dazu, einander täglich kleine Zeichen der Freundlichkeit und der Zuversicht zu schenken.



Da am 8. März gleichzeitig Internationaler Frauentag ist, haben unsere Kunden die Anliegen und die Fürbitten des Weltgebetstags der Frauen aller Konfessionen vorgetragen. Als Zeichen der Solidarität und der Verbundenheit haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Gruppenfoto mit dem Gebetsheft gemacht.



Ton-Vinh Trinh-Do (Text und Bilder)

## **"Würde - unantastbar"**

### **Jahresversammlung des Forums Caritas Ehrenamt am 29. März 2025 für ehrenamtlich Mitarbeitende des Caritasverbandes der Diözese Speyer**



Stefanie Horn-Wolniewicz (Referat Gemeindec Caritas im Bistum Speyer) konnte rund 50 Interessierte, darunter einige "Neulinge", begrüßen. Zur Eröffnung betonte sie, wie wichtig ehrenamtliches Engagement heutzutage ist - wichtiger als je zuvor. Sie erläuterte, dass es erst seit 2 Jahren ein Jahresthema gibt: begonnen wurde 2023 mit dem Thema "Armut", gefolgt 2024 vom Thema "Einsamkeit". Im Jahr 2025 wurde als Jahresthema "Würde" gewählt. Jeder Mensch hat die eigene Würde von Geburt an.



Verdeutlicht wurde dieses Bild an einer Königsfigur des Bildhauers Ralf Knoblauch (Bonn). Seine Königsfiguren sehen so ganz anders aus - kein Prunk mit Glanz und Gloria, "sondern sie stehen für alle Menschen - egal welcher Herkunft sie sind oder welchen sozialen Status sie haben. Gleichzeitig ermahnen diese Figuren, den Universalanspruch der Unantastbarkeit der Würde nicht zu verdrehen, zu glätten oder gar umzuinterpretieren. Kein mehr oder weniger. Alle haben den gleichen Anspruch auf die Würde." (Quelle: Ralf Knoblauch)

"Die Würde des Menschen ist unantastbar." - so steht es im ersten Artikel unseres Grundgesetzes. Leider steht diese These im Widerspruch mit Rechtsextremismus, mit Antisemitismus, mit unterlassenen Hilfeleistungen und vielem mehr. Gegensätze führen zu Sprachlosigkeit. Wir müssen uns vor Augen führen, dass jedem Menschen Würde innewohnt und müssen auch wieder neu unsere eigene persönliche Würde wahrnehmen. Zur Würde gehört auch würdige und wertvolle Sprache. Dann ging es in die Workshops, die wechselweise besucht werden konnten: "Würde aus christlicher Sicht - Impulse für die Arbeit von Ehrenamtlichen" und "Würde inklusiv - eigene sprachliche Muster entdecken". Vor den Teilnehmenden lagen gute zwei Stunden voller Impulse, Austausch und Anregungen. Die Zeit ging in beiden Workshops viel zu schnell vorbei.

Am Nachmittag gab es einen Rück- und Ausblick des Leitungsteams; hier wurde deutlich, dass das A und O der Arbeit im Leitungsteam die Vernetzung ist. Informationen zum Nardini-Preis sowie Einblicke in die geplante Pfarreienstruktur "Ein Segen sollt ihr sein", vorgestellt von Marius Wingerter, ergänzten die Informationen. In Kleingruppen tauschten sich die Teilnehmenden über den eigenen Beitrag aus.



Zwischendurch hatten die Teilnehmenden immer wieder Gelegenheit, sich beim "Markt der Möglichkeiten" Anregungen zu dem Thema zu holen oder kreativ zu sein.

So entstand in Gemeinschaftsarbeit von vielen ein sehr schönes Bild.

Bevor es zu einer gemeinsamen Andacht, die den Tag nochmals Revue passieren ließ, in die Kapelle des Heinrich-Pesch-Hauses ging, dankte Stefanie Horn-Wolniewicz allen Teilnehmenden für ihr

Kommen und ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Nach der Andacht gab es bei einem Kaffee noch die Gelegenheit, sich weiter auszutauschen.

*Patrizia Magin (Text und Bilder)*

Die Teilnehmenden unserer Pfarrei (v. l. n. r.): Peter Reis, Elisabeth Reis, Margarethe Drexlmeier, Edeltraud Ley, Elsbeth Jorek, Dorothea Walter, Anette Juric und Simone Hartner.





### **Kleider- und Schuhsammlung von KAB und Caritasverband der Diözese Speyer e. V.**

Sa, 12.04.2025 in Herz Jesu und St. Ludwig

Annahme ist jeweils von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr.

### TREFF IM



### PFARRGARTEN

Kirche St. Sebastian, Saarlandstrasse, Mundenheim

Die Tage werden wieder länger, das Wetter wird wärmer. Ideale Voraussetzung für den „**Treff im Pfarrgarten**“. Am **30. April 2025** starten wir zum ersten Treff in diesem Jahr. Wie gewohnt beginnen wir um 18:30 Uhr mit einer Besinnung, einer Wort-Gottes-Feier.

Zusammen mit dem Singkreis Hll. Petrus und Paulus gestalten wir diesen Gottesdienst zum Thema „Österlich leben“.

Im Anschluss setzen wir uns wieder auf dem Kirchenvorplatz bei Essen und Trinken zusammen und können den Abend bei guten Unterhaltungen genießen. Der „Treff am Turm“ übernimmt, wie gewohnt, die Bewirtung.

Wer Lust hat, ist dazu sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden Besucher und jede Besucherin.

*Ihr Gemeindeausschuss St. Sebastian*



### **Männerfrühstück**

**Dienstag, 6. Mai 2025 um 7:00 Uhr**

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum monatlichen Männerfrühstück in den Gemeinderäumen der Lukaskirche, Silcherstr. 9 - wir freuen uns auf alle Teilnehmenden!



Mi, 07.05.2025 18:00 Uhr Caritas-Ausschuss

(Bibliothek Unterkirche Herz Jesu)



## **Bibelgesprächskreis**

Sa, 10.05.2025 10:00 Uhr im Prälat-Walzer-Haus



## **Internationales Frauenfrühstück**

**Dienstag, 13. Mai 2025, 9:30 - 11:30 Uhr**

**Pfarrheim Hl. Geist - Georg-Herwegh-Str. 43**

Herzliche Einladung zum Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen - es wäre schön, wenn jede etwas Landestypisches zum Frühstück beisteuert. Wir freuen uns auf gute Gespräche!

Veranstalter: Büro Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier



## **Christlich-Muslimischer Dialog**

**Mittwoch, 14.05.2025, 19:00 Uhr**

Thema: "Von Anno Domini zur Hidschra: Wie Christen und Muslime die Zeit zählen"

Anmeldung bis Dienstag, 13.05.2025, per Mail an:

[info@fontaene-ev.com](mailto:info@fontaene-ev.com)



## **Spielmeile am 16.05.2025 - 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

auf dem Gartengelände der Ludwig-Wolker-Freizeitstätte - weitere Informationen im nächsten Pfarrbrief



## **Inklusionscafé am 18. Mai 2025**

14:00 - 17:00 Uhr in der Ludwig-Wolker-Freizeitstätte,

Karl-Krämer-Str. 6, 67061 Ludwigshafen

Veranstalter: Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Speyer in Kooperation mit weiteren Aktionspartner\*innen - weitere Details finden Sie im nächsten Pfarrbrief!



## **VORANZEIGE**

Am 1. Juni 2025 wird unser neuer Pfarradministrator, Pater Ralf Klein SJ, von Dekan Dominik Geiger in sein Amt eingeführt.

Der Gottesdienst beginnt um 17:00 Uhr in der Kirche St. Ludwig.

Herzliche Einladung!



## **Gemeinden St. Ludwig und Hl. Geist**

<b>Kirche St. Ludwig</b>	<b>LU, Wredestr. 24</b>
<b>Pfarrhaus</b>	<b>LU, Wredestr. 24</b>
<b>Prälat-Walzer-Haus</b>	<b>LU, Wredestr. 24</b>
<b>Pfarrheim Hl. Geist</b>	<b>LU, Georg-Herwegh-Str. 43</b>

### **St. Ludwig**

jeweils mittwochs 20:00 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Prälat-Walzer-Haus)  
Sa, 19.04.2025 Der GA St. Ludwig lädt nach der Feier der Osternacht herzlich zur traditionellen Agapefeier bei Osterbrot und Sekt im Vorraum der Kirche ein.

### **Angebote der Kita St. Ludwig**

jeweils mittwochs 15:00 - 16:30 Uhr ) Zumba-Kurs für Frauen im  
jeweils freitags 10:00 - 11:30 Uhr ) Prälat-Walzer-Haus (kostenfrei)  
jeweils dienstags  
und donnerstags 9:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe (U3) im Prälat-Walzer-Haus

### **Hl. Geist (Pfarrheim)**

Di, ab 15.04.2025 15:00 Uhr Krabbelgruppe  
Mi, 07.05.2025 15:00 Uhr Seniorennachmittag (nach der Wort-Gottes-Feier)



## **Gemeinde St. Sebastian**

<b>Kirche St. Sebastian</b>	<b>LU, Saarlandstr. 3</b>
<b>Pfarrheim</b>	<b>LU, Pfr.-Krebs-Str. 40</b>
<b>Kapelle St. Josefspflege</b>	<b>LU, Pfr.-Krebs-Str. 18</b>
<b>Kapelle St. Annastift</b>	<b>LU, Karolina-Burger-Str. 51</b>

jeweils dienstags 19:30 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Pfarrheim)  
jeweils mittwochs 19:00 Uhr Chorprobe Singkreis Hll. Petrus und Paulus  
(Pfarrheim) - bitte vorher Christoph Sommer kontaktieren, ob die Probe stattfindet (Tel. 57 68 22)  
Sa, 12.04.2025 10:30 Uhr Messdienerprobe für die Kartage  
Sa, 19.04.2025 14:30 Uhr Messdienerprobe für Ostern  
So, 20.04.2025 Nach dem Abendgottesdienst lädt der Förderverein für Kirchenmusik zu einem Umtrunk ein, um gemeinsam Ostern zu feiern.  
Do, 24.04.2025 19:30 Uhr Gemeindeausschuss (Pfarrheim)  
Sa, 10.05.2025 10:00 Uhr Frauenfrühstück (Pfarrheim)



## **Gemeinde Herz Jesu**

**Kirche Herz Jesu  
Pfarrheim/Unterkirche**

**LU, Mundenheimer Str. 216  
LU, Mundenheimer Straße /  
Eingang Rottstraße**

Mo, ab 28.04.2025 18:00 Uhr Pilates  
Mi, ab 30.04.2025 15:15 Uhr Qi Gong  
Do, 08.05.2025 15:00 Uhr Frauen-Stammtisch (Galerie) - Info b. Sissi Pleske

### *Seniorenprogramm*

Mo, 05.05.2025 14:30 Uhr "Muttertag" Kaffee- und Plauderstunde (Galerie)



### **Diözesanprogramm**

Dienstag, 29.04.2025 - 18:30 Uhr

Nach der großen positiven Resonanz auf den Gottesdienst mit anschließender Aktion im vergangenen Jahr in und um den Dom zu Speyer laden die Diözesanverbände von KDFB und kfd im Bistum Speyer anlässlich des Tags der Diakonin auch in diesem Jahr wieder gemeinsam zum Feiern ein.

Um 18:30 Uhr sind alle Interessierten zum Gottesdienst unter dem Motto „Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.“ eingeladen. Anschließend bieten die Veranstalterinnen die Möglichkeit, sich mit den Teilnehmenden zum Thema Frauen und Ämter in der katholischen Kirche auszutauschen und an der Unterschriftenaktion "Die Zeit ist reif - Sakramentaler Dienst für Frauen jetzt!" zu beteiligen.

Um Anmeldung wird gebeten bis 22.04.2025 unter [info@frauenbund-speyer.de](mailto:info@frauenbund-speyer.de) oder [kfd@bistum-speyer.de](mailto:kfd@bistum-speyer.de) - Kurzentschlossene sind ebenfalls herzlich willkommen!  
Weitere Details s. S. 34.



### **Gruppenstunden der DPSG (jeweils mittwochs)**

17:30 - 18:30 Uhr Wölflinge (7 - 10 Jahre)  
17:30 - 18:30 Uhr Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre)  
17:30 - 18:30 Uhr Pfadfinder (13 - 16 Jahre)  
19:00 - 20:00 Uhr Rover (16 - 21 Jahre)

Weitere Informationen (Ansprechpartner, Termine ...) finden Sie auf unserer Homepage unter [www.petrus-und-paulus.de/jugend-und-familie/pfadfinder](http://www.petrus-und-paulus.de/jugend-und-familie/pfadfinder).

# Tag der Diakonin +PLUS

Zentraler Gottesdienst  
für das Bistum Speyer

**BERUFEN.  
BEREIT.  
UNAUFHALTSAM.**

anschließend Begegnung  
und Austausch

**Dienstag, 29.04.2025,  
18:30 Uhr**

Kirche Herz Jesu  
Mundenheimer Straße 216,  
67061 Ludwigshafen

## **Kontakt & Anmeldung:**

KDFB Diözesanverband  
Speyer e.V.

Telefon: 06321/9688410

Mail: [info@](mailto:info@frauenbund-speyer.de)

[frauenbund-speyer.de](http://frauenbund-speyer.de)

Internet: [frauenbund-  
speyer.de](http://frauenbund-speyer.de)



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

<b>Hll. Petrus und Paulus</b>	<b>Bankverbindung</b> Hll. Petrus und Paulus IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91 BIC LUHSDE6AXX
<b>St. Ludwig</b>	<b>Bankverbindung</b> Kirchenstiftung St. Ludwig IBAN DE32 5455 0010 0240 2922 92 BIC LUHSDE6AXXX
<b>St. Sebastian</b>	<b>Bankverbindung</b> Kirchenstiftung St. Sebastian IBAN DE92 5455 0010 0000 0502 45 BIC LUHSDE6AXXX
<b>Herz Jesu</b>	<b>Bankverbindung</b> Kirchenstiftung Herz Jesu IBAN DE36 5455 0010 0000 4002 59 BIC LUHSDE6AXXX
<b>Hl. Geist</b>	<b>Bankverbindung</b> Kirchenstiftung Hl. Geist IBAN DE74 5455 0010 0000 6001 71 BIC LUHSDE6AXXX

---

**Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom  
10. Mai 2025 bis 9. Juni 2025.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.04.2025**

---

#### **Bildnachweis**

Titelseite: "Leeres Grab" (c) Annemarie Barthel @ Pfarrbriefservice.de

"Palmsonntag" und "Ostern" (c) Bianka Leonhardt; "Beichte", "Hochzeit", "Beerdigung",

"Kirchenmusik", "Kaffeetasse" und "Sitzung" (c) Factum / ADP; "Kollekte", "Nachrichten",

"Kinderseite" und "Pfarrbüro" (c) Sarah Frank; "Bibel" (c) Caroline Jakobi; "Frühstück" (c) Martin

Manigatterer; "Spiel" (c) Friedbert Simon; "Impressum" (c) Birgit Seuffert - alle @

Pfarrbriefservice.de; Mottobild Erstkommunion (c) Bonifatiuswerk; "Regenbogenkreuz" und

"Fahrradkreuzweg" in Anlehnung an den Wuppertaler Fahrradkreuzweg 2015 (c) Patrizia Magin

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus  
Wredestr. 24, 67059 Ludwigshafen  
Telefon (06 21) 51 12 55  
Telefax (06 21) 51 44 13



Mail: pfarramt.lu.hll-petrus-und-paulus@bistum-speyer.de  
oder: pfarramt@petrus-und-paulus.de

V.i.S.d.R.: Pfarrer Josef D. Szuba (Administrator)

Auflage: 950 Stück

Druckerei **GemeindebriefDruckerei** - ein Service vom Druckhaus Harms e. K.  
Eichenring 15 a, 29393 Groß-Oesingen

### Seelsorgeteam

**Pfarrer** Thomas Kigen Cheronno thomas.kigen.cheronno@bistum-speyer.de

**Diakon i. Z.** Daniel Brosch daniel.brosch@bistum-speyer.de

**Diakon i. Z.** Hubert Münchmeyer hubert.muenchmeyer@bistum-speyer.de

**Gemeindereferentin** Simone Hartner simone.hartner@bistum-speyer.de

**Gemeindereferentin** Renate Kröper renete.kroeper@bistum-speyer.de

**Gemeindeassistentin** Anette Juric anette.juric@bistum-speyer.de

### Redaktionsteam

Patrizia Magin (verantwortlich), Gabi Birkle, Sybille Burmeister, Brigitte Kalt, Peter Reis, Pfarrsekretärin Luisa Sciandrone

### Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

<https://www.petrus-und-paulus.de>



**Öffnungszeiten Zentralbüro:** Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
Montag - Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr